

12.08.2004 – 15:53 Uhr

Feuer in den Alpen: Ein Fünftel weniger Partikel mit einem Euro-0- Verbot!

Altdorf (ots) -

Mit einer einzigen Massnahme lässt sich die Luftverschmutzung in den Transitkorridoren über die Alpen massiv verbessern. Zwar gehören nur noch ca. 9 Prozent der Lastwagen, die den Gotthard queren, der Abgaskategorie Euro-0 an. Diese Fahrzeuge verursachen aber 15 Prozent der von den Lastwagen ausgestossenen Stickoxide und 27 Prozent der Partikel.

Dies ergaben Berechnungen, welche die Alpen-Initiative von einem Experten hat erstellen lassen. Die Alpen-Initiative fordert deshalb ein sofortiges Verbot der Euro-0-Lastwagen auf den Transitachsen, wie es in den französisch-italienischen Alpentunnels am Mont-Blanc und Fréjus schon länger gilt. Würden die alten Dreckschleudern durch neuere Fahrzeuge der Kategorie Euro-2 ersetzt, ergäbe sich eine Reduktion der Stickoxide um 5 Prozent und der Partikel um 18 Prozent. Bei einem Ersatz durch Euro-3-Fahrzeuge würde die Minderung gar 8 bzw. 21 Prozent betragen. Damit würde auch ein namhafter und nachhaltiger Beitrag zur Senkung der sommerlichen Ozonbelastung geleistet

Tanzfest auf der Riederalp

Wie in den Vorjahren beteiligt sich die Alpen-Initiative am Samstag, 14. August, an der gemeinsamen europäischen Aktion Feuer in den Alpen, diesmal mit einem feurigen Tanzfest auf der Riederalp (VS). Dabei spielt und tanzt die Tessiner Compagnia Vitale auf der Riederfurka vor der einzigartigen Kulisse des Aletschgebietes. Zwei weitere Feuer der Alpen-Initiative als Zeichen gegen den Transitverkehr brennen in Thusis und in Feldkirch.

Weitere Infos: www.alpeninitiative.ch, www.compagniavitale.com, www.feuerindenalpen.org

Alpen-Initiative
Alf Arnold
Tel. +41/41 701 97 89
+41/79 711 57 13

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002430/100478065> abgerufen werden.